Die Tagung

Die Tagung bietet Wissenschaftler*innen, die mit empirischen Methoden Fragestellungen zu Religiosität und religiöser Bildung untersuchen, eine Plattform für den inhaltlichen und methodischen Austausch. Im Zentrum stehen die Präsentation und Diskussion aktuell laufender oder abgeschlossener Forschungsprojekte. Sie beginnt am 4. März, 9.00 Uhr und endet am 5. März nach dem Mittagessen.

Organisatorisches

Eine Tagungsbegühr entsteht nicht. Bei Teilnahme vor Ort bitten wir um einen kleinen Unkostenbeitrag von ca. 10,- € für die Bereitstellung von Kaffee, Wasser & Keksen. Das Mittagessen kann gemeinsam in der Mensa der Uni Siegen eingenommen werden.

Für Übernachtungsmöglichkeiten ist selbst zu sorgen. In der Nähe des Hauptbahnhofs Siegen gibt es u.a.

- ADAPT Hotel
- Holiday Inn Express
- Concorde Hotel

Vom HBF aus fährt die Buslinie C111 zum Tagungsort.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **5. Februar 2027** zur Tagung an unter:

akrk.empirie.ht@tu-dortmund.de

mit folgenden Angaben:

- Name und Anschrift
- Teilnahme vor Ort oder digital
- gewünschtes Präsentationsformat mit Abstract

31. Tagung der Sektion
Empirische Religionspädagogik

4.–5. März 2027
hybrid



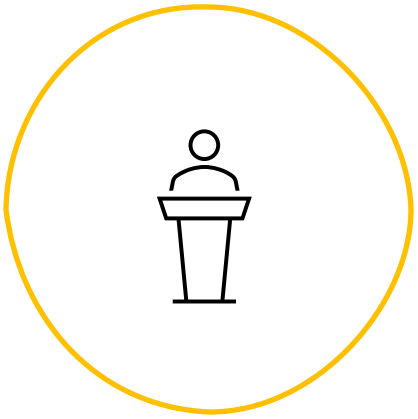
an der Uni Siegen
Adolf-Reichwein-Str. 2
57076 Siegen

arbeitsgemeinschaft katholische religionspädagogik/ katechetik
akrk

Präsentationsformate

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchem Format Sie präsentieren möchten und fügen Sie ein Abstract (ca. 250 Wörter) bei, in dem Titel, Problemstellung, Bezugstheorie(n), eingesetzte Methoden und eventuell Ergebnisse skizziert werden.

Paper



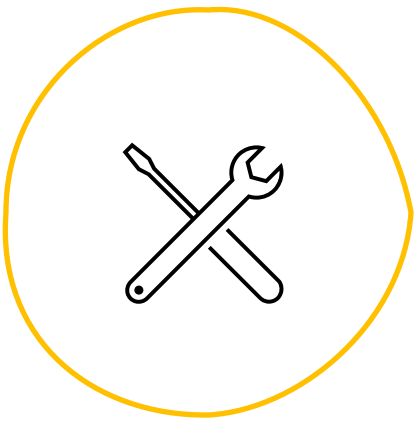
Paper Präsentationen eignen sich für Projekte, die schon fortgeschritten oder abgeschlossen sind. Die Vortragenden präsentieren ihre methodische Vorgehensweise und Ergebnisse, die anschließend mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Für die Präsentationen stehen 25 Minuten für die anschließende Diskussion 20 Minuten zur Verfügung.

Roundtable



Roundtable Präsentationen bieten sich für Projekte an, die noch nicht abgeschlossen sind. Die Vortragenden erläutern ihr Forschungsvorhaben sowie z.B. erste Ergebnisse oder aktuelle Herausforderungen im Forschungsprozess und laden die Teilnehmenden ein, im Sinne einer Forschungswerkstatt konstruktive Rückmeldung zu geben. Für die Präsentationen stehen 15 Minuten zur Verfügung, anschließend gibt es Zeit zur Diskussion.

Workshops



Workshops ermöglichen es den Vortragenden, Forschungsmethoden vorzustellen, zu erklären und mit den Teilnehmenden einzuüben. Die Präsentation kann Hinweise auf abgeschlossene Forschungsarbeiten enthalten, aber der Sinn der Sitzung besteht darin, den Umgang mit Methoden zu demonstrieren. Für einen Methoden-Workshop stehen 90 Minuten zur Verfügung.